

Kirche besteht nach Meinung der Dekretisten in der Ordination, die für alle Bischöfe den gleichen Rang hat. — Gabriel Le Bras, *Unité chrétienne de l'Europe et pontifes d'Anagni* (1198—1303) (S. 587—605), skizziert die Bedeutung der Päpste Innocenz III., Gregor IX., Alexander IV. und Bonifatius VIII., die angeblich alle aus Anagni stammten und miteinander verwandt waren, auf dem Gebiet der Dogmatik, des Kirchenrechts und der kirchlichen Verwaltung. — Brian Tierney, *From Thomas of York to William of Ockham. The Franciscans and the Papal Sollicitudo omnium ecclesiarum 1250—1350* (S. 607—658), zeigt, wie der Streit um die Auslegung der Franziskaner-Regel zum Ausbau der Lehre von der päpstlichen Unfehlbarkeit führte, ein Thema, das der Vf. in seinem Buch *Origins of Papal Infallibility 1150—1350* (vgl. DA 30, 289 f.) breiter dargestellt hat. — Yves M.-J. Congar, *De potestate sacerdotali et de ecclesia ut ecclesiarum communione saeculis VII, VIII et IX* (S. 961—981), weist auf die Bedeutung der Petrusverheißung und der Taufe für die Begründung der priesterlichen Amtsgewalt und der Einheit der Kirche hin. — Charles Lefebvre, *Le cardinalat et la communio* (S. 983—1001), hebt die Funktion des Kardinalskollegiums als Bindeglied zwischen dem Papst und der Kirche hervor. D. J.

El Cardenal Albornoz y el Colegio de España. Edición y Prólogo de Evelio Verdera y Tuells, 3 Bände (Studia Albornotiana 11—13) Bologna 1972, 1972, 1973, Publicaciones del Real Colegio de España en Bolonia, 726 S., 3 Tafeln, 2 Faltkarten; 742 S., 2 Tafeln, 1 Faltafel; 708 S., 1 Tafel, 3 Faltafeln. — Anlässlich seiner Sechshunderjahrfeier gedenkt das Spanische Kolleg in Bologna seines Gründers und seiner eigenen Geschichte mit einem Sammelwerk, von dem bis jetzt drei Bände erschienen sind. Jeder Band sollte anscheinend einen inhaltlichen Schwerpunkt haben: Bd. 1 die Persönlichkeit und das Wirken des großen Spaniers, Bd. 2 und 3 die Geschichte des Kollegs und bedeutender Mitglieder desselben. Dieser Plan ist aber nicht konsequent durchgeführt worden. So enthält etwa Bd. 3 eine Gruppe von Aufsätzen zur Gesetzgebung des Albornoz im Kirchenstaat, die man eigentlich in Bd. 1 gesucht hätte. Desungeachtet sind die vorliegenden Bände natürlich ein Ereignis innerhalb der in den letzten Jahrzehnten ja erfreulich verstärkten Albornoz-Forschung. Angesichts der Fülle der Beiträge müssen wir uns aber im allgemeinen auf die bloße Nennung derjenigen Titel beschränken, die unser Interessengebiet betreffen. — Bd. 1: Der Prolog (S. 7—16) aus der Feder des Hg. gibt einen gerafften Überblick über die bisherige Erforschung und Darstellung des Generalthemas. — Salvador de Moxó, *Los Albornoz. La elevación de un linaje y su expansión dominical en el siglo XIV* (S. 17—80). — Alberto Boscolo, *Documenti aragonesi sulla famiglia Alvarez d'Albornoz* (S. 81—89). — Manuel Criado de Val, *El cardenal Albornoz y el arcipreste de Hita* (S. 91—97). — Antonio Ivan Pini, *Il cardinale Albornoz nelle cronache bolognesi* (S. 99—140). — Fernando Urgorri Casado, *Las primeras biografías españolas del cardenal D. Gil de Albornoz* (S. 141—173). — Luis Sierra Nava, *Las „memorias históricas“ del bibliotecario del cardenal Lorenzana sobre Gil de Albornoz (1778—1800)* (S. 175—197), behandelt ein Werk des Pedro Manuel Hernández. — Juan Beneyto, *Albornoz, fundador. Perduración de la obra del Cardenal en la Política y especialmente en el Colegio* (S. 199—211). — Derek W. Lomax, *El catecismo de Albornoz* (S. 213—233). — Julio Porres Martín-Cleto, *Un regalo del cardenal Albornoz* (S. 235—245). — J. Gautier Dalché, *A propos d'une mission en France de Gil de Albornoz: opérations navales et difficultés financières lors du siège d'Algésiras (1341—1344)* (S. 247—261). — José Trenchs Odena, *Albor-*